

Pressemitteilung

Kongress “Klimawandel und Gesellschaftskritik” an der Uni Oldenburg vom 20. bis 22. Mai

Oldenburg, den 29. April 2022

Klima-Kongress Oldenburg: <https://klimakongressoldenburg.de/>

AStA Website: <https://asta-oldenburg.de>

Instagram Handle: asta_uol

E-Mail: kongress@asta-oldenburg.de

Tel.: 0441 798 25 73 ; 0178 4150302 (Andreas Stahl); 0163 6794920 (Helena Post)

Liebe Vertreter*innen der Presse und Öffentlichkeitsarbeit, wir sind froh, Ihnen unseren Kongress „Klimawandel und Gesellschaftskritik“ vorstellen zu können. Über die Berücksichtigung in Ihrer Berichterstattung freuen wir uns sehr. Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Eckdaten

Der AStA der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, die Forschungsstelle Kritische Naturphilosophie der Universität Oldenburg und die Bildungsinitiative Rosa Salon veranstalten vom 20-22. Mai 2022 den Kongress „**Klimawandel und Gesellschaftskritik**“.

Der Kongress umfasst 13 inhaltliche Panels, die unterschiedliche Fragen rund um das Thema aufgreifen: mehr als 30 Vorträge, mehrere Podiumsdiskussionen, einen Workshop, eine Buchvorstellung wie auch ein kulturelles Rahmenprogramm. Die über 50 Referent:innen sind etablierte Forscher:innen, Politiker:innen, Journalist:innen, Aktivist:innen und Nachwuchswissenschaftler:innen

Der Kongress richtet sich an alle am Thema interessierten Menschen: Ob Studierende, Schüler:innen, politische Aktivist:innen – alle sind willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen sowie das vollständige Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung sind auf unserer Website zu finden.

Thematischer Hintergrund:

Die Gefahren des Klimawandels stellen in ihrer Komplexität, Größenordnung und Tragweite andere gesellschaftliche Probleme in den Schatten. Die Dynamik der Erderwärmung erfordert dringend Maßnahmen. Sonst laufen wir Gefahr, einen „Point of no Return“ zu erreichen, ab dem (erwartbare) Kippunkte und Rückkopplungseffekte des Klimasystems menschliches Eingreifen gegen die weitere Erderwärmung unmöglich machen.

Das Problem ist bekannt: Unter anderem wurde vor 55 Jahren das erste globale Klimamodell entwickelt und vor 25 Jahren das Kyoto-Protokoll beschlossen. Für uns stellt sich die Frage, ob die bestehende Gesellschaft letztlich zur Bewältigung einer solchen Aufgabe in der Lage ist. Wir fragen nach den gesellschaftlichen, systemischen Ursachen dieses Problems. Und wir stellen uns gegen eine verkürzte Analyse, die das Scheitern am Klimawandel auf einen Mangel an gutem Willen zurückführt.

„Das Thema Klimawandel ist im Privaten wie im Politischen inzwischen allgegenwärtig, auch globale Protestbewegungen und verbindliche multilaterale Beschlüsse zum Klimaschutz existieren – trotzdem steigen die Emissionen. Der Kongress sucht nach einer möglichen

Erklärung für diesen Widerspruch.“ Helena Post (Referentin für Nachhaltigkeit im AStA, Mitorganisatorin des Kongresses).

„Uns interessieren die grundlegenden Fragen: Welche Rolle spielen die Beziehung von Mensch und Natur, die globalen politischen und ökonomischen Strukturen sowie ideologische Vorstellungen von Gesellschaft und Natur beim Scheitern an der Bekämpfung des Klimawandels?“ Tarek Probst (AStA-Sprecher)

Schlafplatzbörse

Da der Kongress bundesweit beworben wird und schon viele Teilnehmer:innen nach Schlafplätzen gefragt haben, suchen wir derzeit dringend nach potenziellen Übernachtungsmöglichkeiten für die Gäste. Wer für das Wochenende vom 20-22. Mai freundlicherweise einen oder mehrere Schlafplätze zur Verfügung stellen könnte, kann sich zu diesem Zweck gerne per Mail unter kongress@asta-oldenburg.de melden.